

Erfolgreicher Auftritt des NWTU Teams bei den Trelleborg Open

Einen erfolgreichen Auftritt konnten die Aktiven der NWTU bei den Trelleborg Open in Schweden hinlegen. Von den 19 nominierten Sportler schafften 10 den Sprung aufs Treppchen und damit in die Punkte für den Bundeskader.

Das Team das von den Landestrainern Aziz Acharki und Hacik Bozukyan nominiert und betreut wurde präsentierte sich in guter Form. 4 Gold, 2 Silber und 3 mal Bronze konnten sich die Athleten aus Nordrhein-Westfalen erkämpfen.

Die erste Gold für die NWTU holte der junge Kadett Rolf Rempel in der Klasse bis 41kg. Bei seinem ersten Turnier mit der E-Weste von Adidas konnte Rolf sofort überzeugen. Alle seine Kämpfe entschied Rolf mit 1:0 für sich und konnte seine tolle Leistung von der Deutschen Kadetten Meisterschaft bestätigen.

Ebenfalls in der Kadettenklasse ging Yonca Celik in der Klasse bis 55 kg an den Start. Sie machte den Verantwortlichen die Tage in Trelleborg etwas sorgen, da sie etwas angeschlagen durch eine Erkältung angeereist war. Dies sollte Yonca aber nicht aufhalten, auch sie gewann alle 3 Kämpfe und holte sich den ersten Platz. Beeindruckend war, dass Yonca alle Punkte, und dies waren 9 an der Zahl, mit ihrem Fauststoß holte. Dies berichtete die junge Sportlerin auch sichtlich stolz jeden der sie fragte.

Bei den Damen machte sich Sarina Kleditz in der Klasse bis 47kg selber zur Goldmarie. Ihr Halbfinale gewann sie knapp mit einem Punkt Vorsprung. Im Finale lag sie zuerst zurück konnte aber einen tollen tora yop chagi an den Kopf ihrer Gegnerin setzen der sie dann zur Siegerin machte.

Ihre Revanche für das Finale bei den Deutschen Meisterschaften bekam Julia Swietkowiak in der Damenklasse bis 59kg. Erneut hieß auch in Trelleborg das Finale Julia Swietkowiak gegen Helene Weingart. Julia ließ von der ersten Sekunde keinen Zweifel daran erkennen, dass sie dieses Finale gewinnen wollte. Julia setzte in der ersten Runde auch den ersten Punkte zur 1:0 Führung und setzte Helene weiterhin stark unter Druck. Leider viel kein weiterer Punkt trotz zahlreicher Treffer. Am Ende der 3. Runde führte ein Zusammenprall dazu, dass Helene doch noch den Ausgleich erzielte. Im Sudden death gab Julia noch einmal richtig gas, der Punkt wollte aber nicht fallen. Gerechtfertigt entschieden die Kampfrichter sich für Julia, nachdem die 4. Runde keine Entscheidung gebracht hatte. Verdient holte sich Julia Gold.

Melanie Hartung die in der Klasse bis 51kg startete unterlag knapp im Finale mit 0:2 gegen eine Französin die bereits in den beiden Kämpfen zuvor gegen Ebru Askar und Nildem Kayas gewinnen konnte. Die große Französin war sehr unangenehm zu kämpfen, Aufgrund ihrer Größe und des Kampfstils wie alle drei Kämpferinnen aus NRW zu spüren bekamen. Melanie wurde aufgrund ihrer guten Vorrunden Kämpfe verdient zweite in dieser hart umkämpften Gewichtsklasse.

Duran Kilic setzte sich in der Klasse bis 58kg bei seinem ersten A Klasse Turnier bei den Senioren mit einer tollen Leistung bis ins Finale durch. Dort unterlag er nur knapp Boris Winkler mit 0:1, der mit einem Fauststoß den Kampf für sich entscheiden konnte. Auch wenn Duran im Finale knapp scheiterte war es eine tolle Leistung die er auf diesem Turnier bot.

Jeweils in ihrem Halbfinale mussten sich Knapp geschlagen geben, Ebru Askar -51kg, Denise Rzeha -59kg, und Aylin Polat Jugend A +68kg und Levent Tuncat -62kg der in einem tollen Kampf gegen Schweden den Einzug ins Finale verpasste. Alle vier wurden äußerst verdient 3. in ihren starken Gewichtsklassen.

Die anderen Sportler die keine Platzierung erreichten lieferten trotzdem gute Kämpfe, so dass die Landestrainer mit den Leistungen zufrieden waren. Punkte zu erzielen war bei diesem Turnier nicht leicht, nicht wenige Kämpfe wurden über die Minuspunkte entschieden, was nicht unbedingt attraktiv war für die Zuschauer und nicht wenig Kämpfer etwas verzweifeln ließ.

Von der Organisation des Veranstalters war es ein überaus gelungenes Turnier und es geht ein großes Lob nach Schweden, es wurde sich steht's bemüht alles für die Teams und die Wettkämpfer zu tun. Leider funktionierte auf einigen Kampfplätzen das System nicht fehlerfrei, so dass es erheblichen Verzögerungen kam und das Turnier erst gegen 22 Uhr zu Ende war.

Insgesamt gebührt dem gesamten NWTU Team, das durch den Physiotherapeuten Martin Kopetsch und Irmgard Rutzenhöfer als Betreuerin abgerundet wurde, ein großes Lob. Das NWTU Team präsentierte sich als mannschaftliche Einheit, alle waren pünktlich an den Treffpunkten und unterstützten sich Gegenseitig, es war schlichtweg eine richtig gute Stimmung im Team. Mit diesem Auftritt auf den Trelleborg Open zeigt sich, dass die NWTU weiter zusammenrückt und so erfolgreich in die Zukunft blicken kann.

Björn Pistel
VK-Referent
Head of Team